



Europapraktikum am Erzbischöflichen Berufskolleg Köln

Geschichte der Europa-Arbeit im Erzbischöflichen Berufskolleg Köln

Lernen und Arbeiten in Europa wird leichter wenn die unterschiedlichen Bildungssysteme in Europa erlebt und reflektiert werden.

Der daraus resultierende Gewinn für den Erzieher mit Auslandserfahrung, liegt in der Mobilität in europäischen Kontexten sich auf „Fremdes“ einzulassen und angemessen und reflektiert in zunächst fremden Systemen zu handeln. Aber auch in seinem Leitbild für erzieherisches Handeln, seinem Menschenbild und seinem Selbstbild erhält der Schüler und Studierende wertvolle Impulse in der stetigen Auseinandersetzung zu mehr interkultureller Kompetenz.

In einem zusammenwachsenden Europa ist es unabdingbar die Entwicklung einer interkulturellen Kompetenz in die Erzieherausbildung zu integrieren.

Bereits seit mehr als 15 Jahren bietet das Erzbischöfliche Berufskolleg Köln Schüler und Studierenden im Rahmen der Ausbildung zur Erzieherin die Möglichkeit ein Praktikum im europäischen Ausland zu absolvieren. Ein langer Prozess, indem sich der Kreis unserer Partnerorganisationen ständig erweiterte. Heute besteht die Möglichkeit in 12 europäischen Ländern in 25 Partnerorganisationen das Praktikum zu absolvieren. Bis heute konnten über 200 Schüler und Studierende ein Europapraktikum absolvieren.

In der Umsetzung dieses Standards arbeiten wir eng mit der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim BIBB (Bundesinstitut für Berufliche Bildung) www.na-bibb.de

Die Einbindung unseres Berufskollegs und die Partnerorganisationen im europäischen Ausland in das Programm **LEONARDO DA VINCI Mobilität- Lebenslanges Lernen** , ermöglicht es uns die Studierenden für ein Auslandspraktikum vorzubereiten und ein **Stipendium**, je nach Land unterschiedlich, zu zahlen. Pauschal wird dieses Stipendium zur Teilfinanzierung der Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung ausgezahlt.

Auch die Nachbereitung der Auslandspraktika wird über dieses Programm sichergestellt. Vor dem Praktikum werden anteilig Kosten zur sprachlichen Vorbereitung übernommen.

Die allgemeinen Ziele dieser Mobilitätsaktion im Rahmen Programms Leonardo da Vinci sind:

- Förderung von Schlüsselkompetenzen in der beruflichen Ausbildung
- Unterstützung der Teilnehmer von Ausbildungsmaßnahmen beim Erwerb und der Anwendung von Wissen, Fähigkeiten und Qualifikationen zur Förderung ihrer persönlichen Entwicklung, ihrer Beschäftigungsfähigkeit und ihrer Teilnahme am europäischen Arbeitsmarkt.
- Unterstützung von qualitativen Verbesserungen und von Innovation im Rahmen der Systeme, Institutionen und Praktiken der beruflichen Bildung
- Förderung der Zusammenarbeit zwischen beruflicher Ausbildung und Arbeitswelt

Die abschließende Ausstellung eines Zertifikates, der EUROPA – PASS, gibt detailliert Auskunft über den Entwicklungsprozess im Rahmen der Auslandsaufenthaltes und findet zunehmende Akzeptanz in der Arbeitswelt.

In diesem Entwicklungsprozess werden interessierte Studierende und Schüler durch die Europa AG begleitet und unterstützt. (s. Module)

Das Klassenteam entscheidet letztlich über die Zusage für ein Europapraktikum. Entscheidungskriterien sind hier insbesondere Leistungsprofil und erfolgreiche Praktika im Rahmen der bisherigen Ausbildung.

Wir wünschen uns einen Studierenden der im Sinne der Zielsetzungen des EU – Programms,

- seine eigene Entwicklung der interkulturellen Kompetenzen kritisch reflektiert und
- offen ist für das Fremde
- sich engagiert mit seinen eigenen Ressourcen in den Gruppenprozess der Europa –AG einbringt
- sich als Multiplikator der europäischen Idee im Innenverhältnis des Berufskollegs als auch nach außen zu den Partnerorganisationen versteht
- sich aktiv an der Evaluation der eigenen Lernprozesse und an der qualitativen Fortentwicklung des Europa - Programms im Erzbischöflichen Berufskollegs Köln beteiligt.